

Die Suche nach Ivankov

Lawlu

Von Krasawaza

Kapitel 22: 22

Also ich habe noch einmal nachgesehen und scheinbar war meine Quelle fehlerhaft, danke an die Leser*in die mich darauf aufmerksam gemacht haben. IM heißt eigentlich IMU und so werde ich sie dann auch nennen. Ich habe es in den vorherigen Kapiteln geändert. Ich hoffe ihr entschuldigt das.

LG Krasawaza

Law wurde nervös. Die Geräusche wurden lauter und es hörte sich nach einem riesigen Chaos an. Er nahm Corazon auf den Arm. Langsam erhob er sich und beobachtete die Tür.

„Hey Bart-ya, mach deine Barriere hier. Als Würfel.“

Bartolomeo nickte und erschuf einen Würfel um die Gruppe. Garp hatte sich mittlerweile auch erhoben. Shakky zielte mit ihrer Flinte auf die Tür. Sie alle hatten es im Gefühl. Bald kam jemand. Und dieses Gefühl bewahrheitete sich, als die ganze Bar über ihren Köpfen weggefegt wurde. Law sah die Piraten, Marinesoldaten und die Mitglieder der Revolutionsarmee geschockt an. Sie standen mit leerem Ausdruck um sie herum. Imu stand mit einem überheblichen Grinsen vor ihnen. Sie sah Shakky an und das Grinsen wurde größer.

„Töte Law und das Baby!“

Law konnte gerade noch reagieren und den Platz mit einem Stuhl tauschen. Shakky hatte, ohne zu zögern, die Flinte herumgerissen und geschossen.

„Verdammt! Du da! Löse die Barriere auf!“

Bartolomeo legte den Kopf schief und entknotete und die Barriere löste sich in Luft auf. Law konnte gerade noch Garp am Arm packen und sich, Corazon und Garp hinter die Gruppe bringen. Das dumme jedoch war, scheinbar reagierten sie ohne jegliche Logik, da sich die puppenartigen Geiseln sofort zu ihm wandten und wieder angriffen.

Garp begann nach der dritten Flucht die Gegner Bewusstlos zu schlagen. So konnte er zumindest die Anzahl reduzieren.

„Garp! Halte dich da raus! Du wirst zuletzt sterben!“

„Nein Imu. Ich lasse nicht zu, dass du meine Familie tötest!“

„Es ist auch meine Familie und ich werde euch alle ausrotten! Kein Desaster wird überleben. Wenn

alle Desaster verschwunden sind, wird sich jeder meinem Willen beugen! ALSO HALT DICH AN DIE REGELN UND STERBE, WENN ICH ES DIR SAGE!“

Garp biss sich auf die Lippen. Dieser Hass, den Imu ausstrahlte. Es verletzte ihn. Er hatte sie so sehr geliebt. Nie gehasst. Auch jetzt nicht, nicht wirklich. Er wollte nur seine Familie beschützen vor der Frau, die er so sehr geliebt hatte. Der Hass stach so sehr in seiner Brust, in seinem Herzen. Wie konnte er sich so in einem Menschen täuschen. Seine Sicht verschwamm und der nächste Angreifer wollte sich Law und Corazon nähern, doch Garp konnte ihn nicht rechtzeitig erreichen. Er streckte seinen Arm aus und griff ins Leere. Seine verschwommene Sicht hatte ihn getäuscht. Plötzlich wurde es dunkel und der Angreifer ging zu Boden.

„Kannst du alter Sack nicht mal einen Mann und ein Baby beschützen?“

„Du kommst wie immer zu spät, Dragon.“

Dragons Grinsen gefror, als er in das Gesicht seines Vaters sah. Tränen liefen über seine Wangen und tropften von seinem Kinn. Wut sammelte sich in Dragon und er wandte sich an Imu. Bevor er jedoch angreifen konnte, packte Law ihn und brachte ihn weg. Der Chirurg drückte ihm Corazon in den Arm und verdonnerte ihn zum Aufpasser. Dragon war verwirrt.

„Warst du nicht derjenige, der groß getönt hat, dass er seine Tochter niemals allein lassen würde?“

„Ich lasse Corazon nicht allein. Ich kann mit ihr im Arm nicht kämpfen und du bist der beste Schutz. Entweder Ruffy oder ich. Einer wird mindestens zurückkommen.“

Dragon wollte protestieren, aber Corazon begann zu schreien. Als er wieder auf sah, war Law verschwunden. Mit dem Baby auf dem Arm setzte er sich auf den Boden und ließ um sich herum einen Sturm erscheinen. So kam man nicht an ihn ran und man sah ihn nicht.

„Dann werden wir zwei auf deine Väter warten und sie dann zur Schnecke machen. Immerhin lassen sie das süßeste Mädchen der Welt sitzen.“

Corazon giggelte und nuckelte dann an ihrem Finger.

Law war nur eine Minute weg gewesen und die Situation hatte sich völlig geändert. Es waren endlich verbündete gekommen, die nicht unter dem Einfluss von Imu standen. Sie halfen. Law erkannte die Gruppe. Es war Ruffys Gruppe, doch wo war der König der Piraten. Von der anderen Seite kam ein drückendes Gefühl. Law kannte es. Es war das Gefühl, welches man hatte, wenn jemand Haki nutzte. Die Intensität war enorm, das ließ nur einen Schluss zu. Shanks war gekommen. War sein Aufstieg sicher? Wobei. Wenn die Mary Joa Gruppe hier war, brauchten sie sich nicht mehr auf der Red Line verschanzen. Die Marine konnte hoch, ohne jemanden gefangen zu nehmen. In dieser hektischen und unübersichtlichen Situation fand Law Ruffy einfach nicht. Plötzlich befand sich Zorro neben ihm.

„Die Spitzhut-Hexe hat irgendwelche Zombie-Viecher, welche Ruffy gebissen haben. Chopper kümmert sich darum.“

Law wollte Zorro an den Kragen springen. Wie konnte dieser ihm Mitten im Kampf etwas so Mieses sagen. Natürlich wollte der Arzt in Law sofort nach Ruffy sehen, doch das ging nicht. Während er sich Gedanken um seinen Freund machte, sah er wie Imu völlig ausflippte. Sie konnte die Neuankömmlinge nicht kontrollieren. Das war zwar ein Vorteil, aber so konnten sie sich auch nicht absprechen. Das war ein riesiger Nachteil. Immer wieder stießen die Verbündeten aneinander oder behinderten sich. Als jedoch nach und nach die Geiseln verschwanden, wurde es leichter. Irgendwann bildete sich um Imu ein Kreis. Garp trat selbst einen entschlossenen Schritt in die Mitte. Imu knurrte.

„Ich werde euch alle hinrichten! Hier und heute! Vor der ganzen Welt. DANN KANN LAUGH TALE EINPACKEN UND MIT DIESER VERFLUCHTEN INSEL DAS ZEITALTER DER PIRATEN!“

Imu zog ihren langen Umhang hoch und drunter wurde ein Schwert sichtbar. Sie zog es und griff wahllos die Leute um sich herum an. Nur Garp nicht. Sie wollte ihm immer noch zuletzt töten. Das Ganze ging eine Weile, bis Law Zorro signalisierte, dass er und die anderen sich zurückziehen sollten. Zorro war nicht begeistert. Niemand war begeistert, aber sie konnten sich nicht absprechen. Nur ein D. konnte ohne Ohrenschutz von Imu stehen. Bevor die Unterstützer abzogen, sprang etwas gigantisches in die Mitte und schlug Imu. Eine Staubwolke und eine Schockwelle nahm allen die Sicht. Als sich der Staub langsam legte, hörte Law ein Keuchen in der Nähe. Die Stimme kannte er und das Keuchen auch. Normalerweise klang es lustvoll, doch jetzt klang es erschöpft.

„Ruffy?“

„Torao...“

Der Staub hatte sie ganz gelegt und Law sah Ruffy vor sich stehen. Er war am Ende seiner Kräfte. Schwitzte und stand nur auf einem Bein. Chopper war auf seinem Rücken. Ohne Imu aus dem Augen zu lassen, ließ Ruffy Chopper runter. Das kleine Rentier tippelte zu Law und erklärte ihm die Situation.

„Robin sucht alleine weiter und das Gift in Ruffy kann sich nicht weiter verbreiten. Er hat ein Gegenmittel bekommen, aber wann das wirkt, weiß ich nicht.“

Law nickte und behielt Ruffy im Auge. Der Gummimensch griff gerade immer wieder Imu an, damit diese nicht mehr die umstehenden Leute angriff. Dummerweise sah es so aus, als würde Imu nicht den geringsten Schaden nehmen. Plötzlich begann Ruffy zu kochen und sprang nicht mehr Imu sondern Law entgegen.

„ICH MACH DICH PLATT!“

Law war erst geschockt, doch dann erinnerte er sich an die Situation auf Dress Rosa. Ihr Geheimplan.

„Shambles!“

Imu und Law tauschten die Plätze und Ruffy konnte Imu voll erwischen. Die Frau wurde mehrere Meter weit geschleudert. Ihr Schwert verlor sie dabei.

„Endlich. Danke Torao.“

Imu lag noch am Boden, als Ruffy Law umarmte und sich wunderte, wo Corazon war.

„Dragon passt auf sie auf. Er ist der beste Beschützer.“

Plötzlich zuckte Ruffy zusammen und sah geschockt zu Law hoch. Er wollte etwas sagen, doch er hustete. Dabei spuckte er Blut auf Law. Die Hände des Arztes zitterten. Was war passiert.

„Torao...“

Ruffy kippte nach vorne und Law sah ein Messer in Ruffys Rücken. Seine Hände zitterten stärker. Langsam glitt sein Blick weiter, bis er bei Imu hängen blieb. Sie begann irre zulachen.

„Den ersten habe ich. Ihr anderen werdet FOLGEN!“

Law sah wieder auf Ruffy, der verzweifelt versucht etwas zu sagen. Langsam sank Law mit Ruffy in den Armen auf die Knie.

„Sag nichts. Ich bringe das in Ordnung.“

Ruffy nickte nur schwach. Sein Blick verlor den Fokus und seine Bewegungen wurden fahriger. Law setzte seinen Room ein und zog sein Shirt aus. Er brauchte es, um die Blutung zu stoppen. Er konnte Ruffy unmöglich bewegen. Die Strohhut-Piraten und Shanks und Rayleigh stellten sich zwischen Imu und die beiden Kapitänen. Sie würden nicht zulassen, dass Imu den Chirurg während seiner Arbeit angriff. Nacheinander griffen sie Imu an und konnten sie zurückdrängen. Garp sah das geschockt mit an. Sein Enkel lag im Sterben und dessen Freund versuchte ihn zu retten. Sollte Garp wieder einen Enkel verlieren? Das durfte nicht passieren. Ruffy durfte nicht sterben. Nicht

heute. Der Junge hatte doch noch eine Aufgabe. Plötzlich sprang Imu in die Luft. Sie hatte noch ein Messer in der Hand. Bevor sie es werfen konnte, sprang Garp zu ihr hoch, packte sie fest und stürzte mit ihr ab. Kopfüber landeten sie in einem der zahlreichen Flüsse. Sofort rannten alle ans Ufer und warteten darauf, dass die beiden wieder auftauchten. Es dauerte. Es dauerte zu lange. Shanks zog die Ohrenstöpsel raus. Ihm machten es alle nach.

„Ich glaube sie werden nicht auftauchen.“

Zorro und Sanji sahen sich an. Garp war auf ihrer Seite und der Großvater des Kapitäns. Für sie war es klar. Zorro warf Lysop seine Schwerter hin und die beiden sprangen hinterher. Rayleigh war derweil zu Law gegangen. Seine Crew schützte einen der Aufgänge mit dem U-Boot. Von Law bekam er die Den-Den-Muschel und nahm Kontakt zu dem U-Boot auf.

„Ja genau. Imu und Garp sind ins Wasser gestürzt. Könnt ihr Garp suchen? Zorro und Sanji sind auch irgendwo da unten.“

„Aye, aye!“

Die meisten standen immer noch am Ufer und starrten auf den Fluss. Jederzeit bereit Imu anzugreifen. Ein Teil jedoch hatte sich um Law und Ruffy versammelt. Der Gummimensch war mittlerweile bewusstlos. Nami kniete sich neben ihren Kapitän und fragte Law, wie sie helfen konnte. Eine Antwort bekam sie nicht. Zu konzentriert war der Arzt. Rayleigh unterbrach alle.

„Ihr könnt Robin helfen gehen. Chopper und Law werde Ruffy schon wieder zusammenflicken können.“

Einige der Revolutionsarmee hörten sofort. Die Marinesoldaten waren sich nicht sicher und die Piraten teilten sich auf. Rayleigh selbst ging zu dem riesigen Wirbelsturm mitten im Wald. Dort wartete der Vater des Verletzten und gleichzeitig der Sohn des Verschwundenen. Er sollte es erfahren. Vor dem Sturm blieb der dunkle König stehen und setzte sein Haki ein. Natürlich hörte der Sturm danach auf. Dragon kannte das Haki und wusste, Rayleigh würde ihn nicht holen, wenn es gefährlich war.

„Ist es vorbei?“

„Das wissen wir nicht.“

Rayleigh erzählte alles. Schock war die erste Reaktion. Sein Sohn lag im Sterben? Und sein Vater hat sich geopfert? Die beiden eilten mit Corazon zurück. Als das kleine Mädchen ihre Eltern sah, wurde sie unruhig und streckte ihre kleinen Ärmchen nach ihnen aus. Als Dragon sie jedoch weder absetzte, noch näher an ihre Eltern herantrat, begann sie laut zu schreien. Law reagierte sofort. Er nutzte Room und hatte sofort einen Korb neben sich, in dem sich Corazon befand. Er war empfindlich. Ruffy war noch nicht über den Berg, aber er konnte ihn nicht auf die Polar bringen, die war noch immer mit der Suche beschäftigt. Corazons schreien hat ihn sofort in Alarmbereitschaft gebracht. Langsam und nass schleppten sich Zorro und Sanji zu

ihrem Kapitän.

„Wir haben ihn nicht gefunden. Die Polar sucht weiter.“

Law nickte und kümmerte sich weiter um seinen Freund. Chopper zog an Zorros Bein und erzählte ihm, dass Robin auf ihn warten wollte. Lysop erklärte sich bereit Zorro zurück auf die Red Line zu bringen. Allein würde er niemals ankommen.

Stunde um Stunde verging und Ruffy verblutete langsam, aber sicher. Law griff nach der Den-Den-Muschel und rief seine Crew zurück. Er wusste, dass er damit die Suche abbrach, aber er konnte es nicht ändern. Sie suchten schon fast den halben Tag und Law wollte Ruffy auf keinen Fall verlieren. Sollte seine Crew es wollen, konnten sie natürlich weiter suchen, aber er würde ihnen die Suche nicht weiter befehlen. Als die Polar durch die Wasseroberfläche stieß griff Law vorsichtig nach Ruffy und hob ihn hoch. Er machte jedoch keinen Schritt. Wie sollte er Corazon tragen? Die Antwort wurde ihm von Dragon abgenommen, der die Korb hochhob und Corazon ihrem Vater hinterher trug. Der Arzt brachte seinen Patienten in den Operationssaal und Dragon brachte Corazon zu ihm. Als er jedoch den Raum wieder verlassen wollte, hielt Law ihm auf.

„Du bleibst. Ruffy wird die ganze Familie zusammen haben wollen, wenn ich ihm vom Verschwinden seines Großvaters erzähle.“

Dragon setzte sich auf einen Stuhl etwas abseits und wartete darauf, dass Law fertig wurde und Ruffy erwachte.

„Sollen wir weitersuchen?“

„Ja. Der Strohhut bringt uns sonst um.“

Bepo nickte Penguin zu und sie sanken mit dem U-Boot wieder.